

SCHÖNER WOHNEN STYLING

02/18

SOMMER
4,90 EURO

Österreich 5,50 € Schweiz 7,90 SFR
Benelux 5,80 € Italien 6,50 €

GROSSES
OUTDOOR-
SPECIAL

DEKORIEREN

VIER TREND-
LOOKS ZUM
NACHMACHEN

BUDELN

PFLANZEN
ZIEHEN MIT
KINDERN

SHOPPEN

NEUE TRENDS
VON RATTAN
BIS ROSENHOLZ

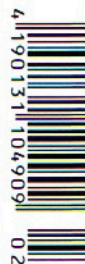
VERREISEN

PRAGS BESTE
DESIGN-
ADRESSEN

GLÄNZENDE IDEEN FÜR DEN SOMMER



TRICKS FÜR KLEINE BALKONE,
ALLES FÜR DIE GARTENPARTY,
DRAUSSEN KOCHEN & GRILLEN



ATELIER

DA IST MUSIK DRIN

Sie entwerfen Möbel, gestalten Messestände und Websites und richteten die Elbphilharmonie ein: Die Hamburger Designer Eva Marguerre und Marcel Besau arbeiten interdisziplinär und wurden so die neuen Stars der Szene

FOTOS CHRISTIAN KERBER TEXT GABRIELE THIELS

Einfach gut Das weitläufige Büro haben die Designer selbst renoviert, die Ausstattung ist funktional. Statussymbole passen nicht zu dem jungen Paar

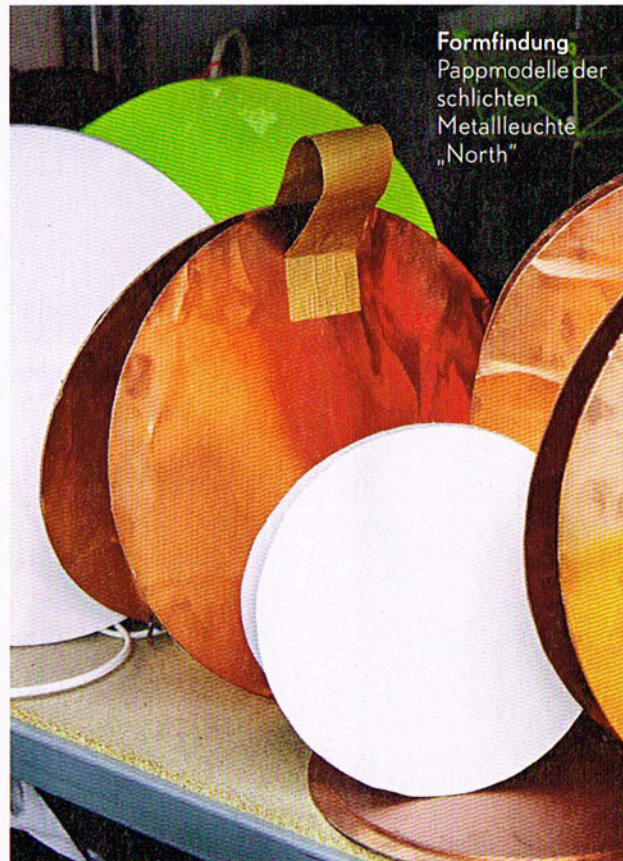


In Bewegung Eva und Marcel vor ihrem Hamburger Designbüro, in dem sie an Interior-, Möbel- und Stylingprojekten arbeiten

Versuchsreihe
Eva vor Kupferplatten,
die sich durch Erhitzen
dekorativ verfärben



Formfindung
Pappmodelle der
schlichten
Metallleuchte
„North“



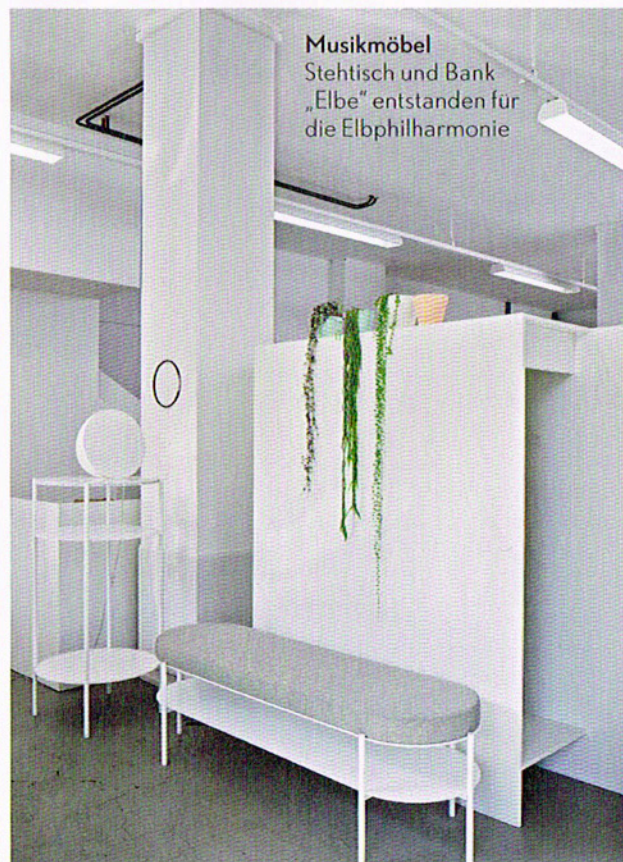
Make-up
Die Farbverläufe
der Stühle im
Fenster dienten
als Test für Alvar-
Aalto-Hocker mit
ähnlichem Finish



Modellbau
1:1-Modell einer
„Elbe“-Bank
in der Werkstatt
des Studios



Musikmöbel
Stehtisch und Bank
„Elbe“ entstanden für
die Elbphilharmonie

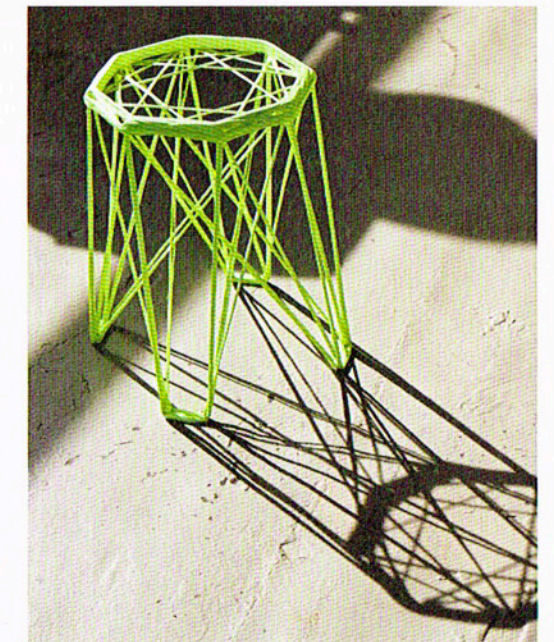


E

Es riecht noch nach Farbe, so neu ist der Besprechungsraum. Eva Marguerre und Marcel Besau haben ihn in einem Hinterzimmer ihres Studios eingerichtet, die Wände sind halbhoch in frischem Neongelb gestrichen, das selbst dann leuchtet, wenn es draußen grau ist. Die beiden haben den Raum mit Freunden selbst renoviert, nicht anders als 2012 schon die anderen 300 Quadratmeter des ehemaligen Ladenlokals, das ihnen als Büro dient. Warum sollte sich das auch ändern, nur weil sie jetzt Stars sind?

Vor gut dreieinhalb Jahren erhielten die beiden Designer den Auftrag, die Elbphilharmonie einzurichten. Für den Bau entwarfen sie auch eigene Möbel, die sich perfekt in das Weltarchitektur-Ambiente einfügen und inzwischen von E15 in Serie produziert werden. Auf jeden Fall gibt es seit diesem Projekt unter den Newcomern der deutschen Designbranche niemanden, der so begehrt ist wie das Duo aus Hamburg. Dabei waren die beiden, die auch privat ein Paar sind, schon vorher gut im Geschäft. Eva Marguerre (35) und Marcel Besau (39) haben sich vor elf Jahren während des Studiums kennengelernt und vor sechs Jahren ihr Studio gegründet. ▶

Leichtgewicht Der neongelbe Hocker
„Nido“ besteht aus gewickelten Glasfasern,
die in Gießharz getränkt sind. Das
Möbel wiegt gerade mal 900 Gramm



„DAS GLÜCKS- GEFÜHL BEIM ENTWERFEN NUTZT SICH NIE AB“

Eva Marguerre

Schaufenster
Mit Blick nach
draußen strahlen
„North“-Leuchten
und „Nido“-Hocker
um die Wette

Lieblingsfarbe Neongelb
findet sich in vielen Arbeiten
des Duos, hier erleuchtet
es den Besprechungsraum

Seither gestalteten sie gemeinsam Ausstellungen und Messestände, waren als Produktdesigner, Stylisten und Webdesigner tätig. Das breite Know-how des Duos bildet die Grundlage für ihren interdisziplinären Ansatz und für die offene, spielerische Art, mit der sie ihre Projekte angehen. Stets sind ihre Projekte puristisch und dekorativ zugleich, und die Kombination klarer Formen mit starken Farben sowie das Gespür für Materialien sind längst so etwas wie ihr Markenzeichen geworden. Aber in einem Atemzug mit dem bekanntesten Neubau der Welt genannt zu werden – „das ist eine andere Ebene. Die Elbphilharmonie kennen selbst Leute, die mit Design nichts zu tun haben“, sagt Marcel, und es klingt absolut nicht so, als würde ihn und seine Frau der eigene Erfolg beeindrucken. Vielmehr begegnen sie ihm mit einer Mischung aus Freude und Bescheidenheit.

Wie entstehen ihre Entwürfe? „Die erste Idee kann inspiriert sein von einem Material oder einer Handwerkstechnik“, antwortet Eva, „sie ist dann noch unkonkret, nimmt aber im Gespräch mit Marcel Gestalt an.“ Es folgen Experimente, Systematisierungen und Recherchen. „Wir gehen möglichst schnell in die Werkstatt und arbeiten an konkreten Modellen, statt uns in theoretischen Konzepten zu verlieren – und irgendwann gibt es diesen Moment, in dem einem das Herz aufgeht und man weiß: Das ist es! Das ist es!“, sagt Marcel. „Dieses Gefühl, etwas Gutem auf der Spur zu sein, das nutzt sich auch nach so vielen Jahren nicht ab“, ergänzt Eva. ●

Showtalent Für das Designlabel
Authenticity entwarfen Eva Marguerre
und Marcel Besau den diesjährigen
Stand auf der Kölner Möbelmesse

